

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 22.11.2010

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 12. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 18.11.2010****öffentlich****5.6 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Ausbau und Neugestaltung des Breslauer Platzes, Variantenvor-
schläge Fahrradabstellanlagen
3593/2010**

RM Noack erläutert, Herr Beigeordneter Streitberger habe zur letzten Sitzung des Verkehrsausschusses die Variante 1 A vorgestellt, die dort auch begrüßt worden sei. Allerdings bedeute diese Planung die Wegnahme von fünf Stellplätzen, auf die seiner Ansicht nach wegen des enormen Parkdrucks in dem Gebiet nicht verzichtet werden könne. Deshalb sei die Verwaltung gebeten worden, eine 45 bis 60 Grad Aufstellung zu prüfen um eben diese Parkplätze zu erhalten. Des Weiteren sei eine Absperrung mit Felsbrocken diskutiert worden. Hiervon rate er aus Kostengründen ab. Einfache Poller erfüllten den gleichen Zweck.

RM Sterck hält den Standort der Fahrradständer gemäß Anlage 4, direkt am Ausgang der U-Bahnen für unschön, weil hier ein gewisser Spalier gebildet werde. Wahrscheinlich seien die Ständer nach kurzer Zeit überfüllt und mit Fahrradleichen versehen. Die FDP-Fraktion spreche sich daher aus städtebaulicher Sicht für eine Bündelung an einer Stelle aus.

RM Jung kritisiert von Seiten der CDU-Fraktion ebenfalls die dezentrale Positionierung der Fahrradständer. Er könne sich einen zentralen Bereich unterhalb der Bahnbögen im Bereich der Verlängerung der Johannisstraße gut vorstellen.

RM Tull gibt ihren Vorrednern in Bezug auf eine städtebaulich ansprechendere Anordnung einer zentralen Abstellanlage in entfernter gelegenen Bereichen Recht. Allerdings entspreche dies nicht der Realität der tatsächlichen Nutzungen. Die Fahrräder würden trotzdem möglichst nah an den Eingangsbereichen abgestellt. Insofern

betrachte sie den Verwaltungsvorschlag mit den Änderungen aus dem Verkehrsausschuss als eine gute Lösung.

SE Leitner erläutert in Bezug auf den Vorschlag des Herrn Jung, die andere in dem Bereich vorhandene Unterführung sei noch gar nicht berücksichtigt worden. Hier gebe es auf der einen Seite einen separat ausgewiesenen Radstreifen und dahinter einen mindestens 3, 50 Meter breiten Bürgersteig. Hier sei sicherlich die Möglichkeit gegeben, den Bürgersteig in gewissen Abständen mit Fahrradständern zu besetzen. Dabei könnten auch die Synergien mit der Radstation genutzt werden. Er bittet daher die Verwaltung um Prüfung, wie viele Fahrradständer dort angeordnet werden könnten, da aus stadtplanerischer Sicht dies eine bessere Lösung darstellen würde.

Vorsitzender Klipper befürchtet, dass die gewollte Ordnung der Fahrradabstellungen in der Praxis nicht funktionieren werde. Anschließend stellt er die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Variantenuntersuchung für die Fahrradabstellanlagen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Variante 1 im Rahmen der Umgestaltung des Breslauer Platzes umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.